

**Betreff:** Fwd: GEJ.08\_097: über die Hauptneigung der Seelen im Jenseits

**Von:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

**Datum:** 05.07.2012 17:13

**An:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**GEJ.08\_097: über die Hauptneigung der Seelen im Jenseits

**Datum:**Thu, 5 Jul 2012 02:14:13 -0400 (EDT)

**Von:**[GerdFredMueller@aol.com](mailto:GerdFredMueller@aol.com)

**An:**[OffenbarungenZdW@yahoogroups.de](mailto:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de)

**Kopie (CC):**[info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Liebe Liste,

bei einem gemeinsamen Abendessen mit Jesus im Haus des Lazarus in Bethanien werden von Teilnehmern diverse Fragen an Jesus gerichtet, die ER bereitwillig beantwortet. Zuletzt wurde danach gefragt, wie der Wind auf Erden entsteht (siehe das vorangegangene Kapitel 096).

Nun gibt Jesus wichtige Hinweise über **die materialistischen Naturwissenschaften**. Siehe hierzu das hier folgende Kapitel 097 aus dem 8. Band von "Das große Evangelium Johannes".

**[GEJ.08\_097,01] (Der Herr:) „Siehe, bei den alten Ägyptern gab es zu den Zeiten der späteren Pharaonen auch eine Menge bloß äußerer Naturforscher und Naturkundiger, und ihre geschriebenen Werke füllen noch jetzt große Säle und Schränke und Kästen (damals war die große Bibliothek in Alexandria noch nicht abgebrannt)! Du hättest wohl ein paar Jahrhunderte zu tun, um alle die Bücher und Rollen und Tafeln durchzulesen. Und siehe, die Seelen jener Naturkundigen setzen auch jenseits ihr Forschen und Suchen fort, fallen von einem Irrtum in den andern, lassen sich von einem Engel nicht belehren und bleiben in ihrem Wahne und suchen der Kräfte Urgrund stets in der Materie, die für sie so gut wie gar nicht da ist; denn sie zerplagen sich nur in ihrer Scheinmaterie, die nirgends anders als nur in ihrer lockeren und überleicht veränderlichen Einbildung und Phantasie besteht!**

In dem Buch "Jenseits der Schwelle" der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber wird in 11 Sterbeszenen bestimmter Personen ausführlich geschildert, wie sie nach Ankunft in der geistigen Welt (nach dem Leibestod im Jenseits) mit dem weitermachen, was auf Erden ihre Haupt- und Lieblingsbeschäftigung war. Eine der Szenen schildert ausführlich, wie ein gestorbener Gelehrter in seinen Forschungsbeübungen auch im Jenseits mit großen Bemühen weiterarbeitet.

Das ist deshalb so, weil die Seele nach dem Tod ihre Hauptneigung des Herzens beibehält und alles, was der Mensch im Jenseits tut, Abläufe innerhalb seiner Seele sind. Auch E. Swedenborg berichtet über diese Verhaltensweise der verstorbenen Menschen im Jenseits; siehe z.B. das Werk Swedenborgs "Himmel und Hölle nach Gesehenem und Gehörtem".

**[GEJ.08\_097,02] Daß es sich mit jenen Seelen also verhält, kannst du Mir wohl glauben; aber Ich frage da: Welcher Lebensnutzen erwächst daraus für sie? Siehe, gar keiner; denn solange sie in ihrem Wahne verharren, kann für sie ja doch wohl nie ein Lebensheil erblühen und zu einer reifen Frucht werden! Daher ist auch hier ein pures Forschen in den Dingen der Natur nur insoweit von einem vorübergehenden irdischen Nutzzweck, als sich daraus für die Menschen so manche Sachen entwickeln können, die zu weltlichen Zwecken wohl zu gebrauchen sind; aber alle noch gar vielen Erfindungen, welche in der Folge von den Naturkundigen ins Werk gesetzt werden, werden so lange das Gepräge der Unvollendetheit an sich tragen, als sie nicht von solchen Menschen ins Werk gesetzt werden, die die Kräfte der Natur der Materie nur aus dem licht- und wahrheitsvollen Geistesgrunde heraus erkennen und dadurch auch wahre Herren der gesamten Natur sind, wie ihr davon ein Beispiel an den sieben Oberägyptern gesehen habt.**

Die genannten 7 Oberägypter sind seelisch schon vollkommene Menschen. Sie haben eine weite Reise unternommen, um Jesus zu sehen und um von IHM über Verhaltensweisen zur Vervollkommnung ihres Geistes belehrt zu werden. Sie sind Beherrscher der Natur durch ihren Willen, aber geistig vollendet sind sie noch nicht, denn dafür ist ein Leben in der liebenden Hingabe Voraussetzung: siehe diverse Kapitel hierzu im 7. Band von "Das große Evangelium Johannes".

**[GEJ.08\_097,03] Aber Menschen, die es einmal in der wahren Erkenntnis ihrer selbst und daraus auch in der gesamten Natur und ihrer Kräfte weit gebracht haben, werden zu ihrer diesirdischen Beschäftigung ganz etwas anderes und Besseres wählen, als sich mit der Herstellung von allerlei künstlichen und materiell nützlichen Dingen, Maschinen und Produkten abzugeben; denn geistige Menschen werden allzeit vor allem bestrebt sein, sich stets mehr Mir zu nahen und sich die Fülle des ewigen Lebens eigen zu machen. Denn nur das allein kann für den wahren Denker und Seher einen reellen Wert haben, weil es ihm ewig verbleibt, alles Diesirdische aber nur insoweit, als es ihm zur Erreichung des großen Hauptzweckes behilflich sein kann.**

Ein nach geistiger Vertiefung strebender Mensch wird sich nicht lange mit den technischen Errungenschaften der Menschen aufhalten; das wäre nur Ablenkung vom Wesentlichen des Lebens.

**[GEJ.08\_097,04] Wer da sagt: ‚Siehe, ich besitze viele Güter, habe große Schätze und setze allerlei neue und kunstvolle Dinge ins Werk; denn ich verschaffe mir Künstler von allen Weltgegenden, die allerlei Dinge zu schaffen verstehen!‘, dem sage Ich aber da: Wie lange wirst du denn alles das noch dein nennen können? Siehe, morgen schon kann man deine Seele vom Leibe nehmen, und was wird sie dann von allem dem, was du nun noch dein nennest, mit hinübernehmen? Ich sage da: Gar nichts als nur das, was sie in dieser Welt irgend jemandem wahrhaft Gutes erwiesen hat! Hat sie aber das nicht, so werden ihr die hier verlassenen vielen Güter, Schätze und kostbaren Dinge jenseits eine große und schwer übersteigliche Scheidewand zwischen Meinem Reiche und ihrem Wesen aufstellen, da auf ihrer Seite viel Heulens und Zähneknirschens vorkommen wird.**

Nach dem Leibestod sind nur die Herzensneigungen des Menschen für sein geistiges Weiterkommen wichtig, es sind die Liebesneigungen zu Gott und zu den Nächsten. Alle Neigungen des Herzens, die weltliche Dinge betreffen, sind nachteilig und führen in die Gegenrichtung (nach unten).

**[GEJ.08\_097,05] Daher suche vor allem ein jeder von euch das wahre Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, die da besteht in der wahren und lebendigen Liebe zu Gott und in der tätigen Liebe zum Nächsten, alles andere wird, so es not tut, als eine freie Gabe hinzugetan werden.**

**[GEJ.08\_097,06] Lasset die Winde wehen und die Wolken ziehen ihre Wege, und achtet auf alle die Naturscheinungen auf dieser Erde nicht höher als auf die des inneren Lebens; denn die Früchte fürs ewige Leben werden nur aus den letzteren hervowachsen. Und so hätten wir auch über diesen Punkt zur Genüge geredet, und ihr werdet Mich auch verstanden haben.“**

**[GEJ.08\_097,07] Sagte Markus: „Ja, Herr und Meister, was Du nun geredet hast, haben wir sicher alle verstanden, und Du hast in dieser Deiner Belehrung abermals dargetan, daß Du der alleinige Schöpfer, Herr, Erhalter und Leiter aller Dinge in der Sinnen- und Geisterwelt bist. Ich bin Dir dafür abermals von neuem zu allem Dank für ewig hin verpflichtet. Nun wissen wir einmal ganz, was unsere Erde für eine Gestalt hat, und was sie ist und wie beschaffen.**

**[GEJ.08\_097,08] Wir haben zwar von Dir wohl auch schon auf dem Berge (der Ölberg zu Jerusalem) und bei der großen Darstellung der sechs Schöpfungsperioden die Erde sehr großartigst enthüllt bekommen; aber nun haben wir über ihren (die Erde) gegenwärtigen Stand eine ganz klare und richtige Ansicht bekommen, und die ist für uns auch von großer Wichtigkeit. Wir werden nun davon mit der Zeit und durch unseren Einfluß auf den Unterricht der Jugend es doch dahin bringen, daß man die Erde nicht mehr für einen großen Länderkreis (Erde als Scheibe), sondern für eine große Kugel halten wird, und daß der Tag und die Nacht nicht durch den täglichen Umlauf der Sonne um die Erde, sondern nur durch die selbständige Umdrehung der Erde um ihre Mittelpunktsachse in der Zeit von 24-25 unserer Stunden bewirkt wird. Oh, das ist ein gar großer Vorteil für unser wahres Fortbildungssystem, und wir werden uns auch alle Mühe geben, daß zunächst unsere Kinder in allem zu einer möglichst richtigen Bildung gelangen werden.“**

Im weiteren Verlauf der Unterhaltung spricht Jesus über die Bedeutung der **Wachsamkeit der Seele**; siehe hierzu das folgende Kapitel 098.

Herzlich

Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2012.0.2193 / Virendatenbank: 2437/5110 - Ausgabedatum: 04.07.2012

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2012.0.2193 / Virendatenbank: 2437/5112 - Ausgabedatum: 05.07.2012